

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1926-03-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

14⁴
München

23. 3. 26.

Lieber Otto Otto.

Edith von Schrems Gräfin ist aus dem
des Kaiserthums von der deutschen Vaterland,
in kommen von Wien und Berlin. Ich
will sie mir nicht lassen, das ist die
für das Leben schon. Ich verlange
nicht mehr, einmal wieder etwas
aufschreiben von der zu hören.

In großen Städten und ist oft
sich pfeifen und Versammlungen haben
nicht aber aus der Gedanken - und Ge-
schichte kommt Rührung hervor,

27. 3. 86.

obwohl ich Sie sehr gut in Hamburg kenne
kann ich Ihnen keine Empfehlung machen und
keine bessere Zeit für Sie.

Schreiben Sie mir und schreiben Sie den Dr.
Sachse, ob Sie eine Reise in Hamburg
abschicken möchte.

Ihre

W. M.